



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 2. Februar 2010, 16.30 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich der
Veranstaltung **Aerospacemärkte in Qué-
bec/Kanada - Chancen und Herausforderungen
für bayerische Unternehmen**

am 2. Februar 2010
in München

I. Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie heute so zahlreich zur **gemeinsamen Veranstaltung des bayerischen Luft- und Raumfahrtclusters bavAIRia, des Bayerischen Wirtschaftsministeriums** und der **Bayerischen Vertretung in Montréal** hier im Hause willkommen heißen zu können. Ich müsste eigentlich bereits wieder zu einem Termin im Landtag sein, wollte es mir aber nicht nehmen lassen, Sie kurz **persönlich zu dieser Veranstaltung zu begrüßen**. Bitte entschuldigen Sie, dass es mein Terminkalender nicht zulässt, für die gesamte Veranstaltung anwesend zu sein.

Ganz besonders herzlich willkommen heißen möchte ich:

- natürlich alle **Referenten der Veranstaltung: Herrn Kellenberger von KUKA, Herrn Haslach von EADS, Herrn Geißinger von der Ingenieurgesellschaft P3, Herrn Hehn von Bombardier sowie Frau Mercier von der „ENA“ ,der Schule für Luftfahrt aus Québec und**

- den **Clustersprecher des Clusters bavAIRia, Herrn Dr. Haunschild** sowie seine Mitarbeiter, die tatkräftig an der Organisation der Veranstaltung beteiligt waren.
- Herzlich willkommen heiße ich auch unseren Besuch aus Montréal, den **Leiter der dortigen bayerischen Repräsentanz, Daniel Curio**, sowie seinen Mitarbeiter **Frédéric Arsenault**, der sich in der Repräsentanz um die wirtschaftlichen Themen kümmert.
- Da ich die Begrüßung heute persönlich übernehme, möchte ich dennoch nicht versäumen, Ihnen **Herrn Michael Gotschlich** vorzustellen, der ja laut Programm seitens des Wirtschaftsministeriums für den jetzigen Zeitpunkt angekündigt war. Herr Gotschlich ist der **Leiter des Referats für Grundsatzfragen der Außenwirtschaft, Nordamerika sowie Westeuropa** und betreut Kanada bei uns im Haus. Er wird Ihnen während und nach der Veranstaltung genau wie die Kollegen aus der Repräsentanz natürlich gerne für Fragen zur Verfügung stehen.

II. 20 Jahre Partnerschaft Québec – Bayern

Bayern und Québec trennt zwar eine Entfernung von 6.000 km. Aber wir **teilen viele gemeinsame Einstellungen und Erfahrungen, z.B.**

- ein ausgeprägtes regionales Selbstbewusstsein,
- einen eigenständigen politischen Gestaltungswillen sowie insbesondere
- eine tiefgreifende Veränderung vom Agrarland zu einer international wettbewerbsfähigen Industrieregion in den zurückliegenden Jahrzehnten.

Es gab jedenfalls genügend gute Gründe für Premierminister Bourassa und Ministerpräsident Streibl, vor nunmehr über 20 Jahren die enge Partnerschaft zwischen Québec und Bayern zu begründen.

Aus bescheidenen Anfängen hat sich eine beeindruckend **vielfältige und sehr lebendige Zusammenarbeit** entwickelt.

Seit 1989 konnten wir gemeinsam **mehr als 400 Projekte** aus den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Wissenschaft, Bildung und Kultur erfolgreich verwirklichen.

Im Juni 2009 bin ich mit einer **Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation** aus den Bereichen Energie- und Medizintechnik nach Montréal und Québec gereist. Ich konnte mich dabei persönlich von dieser **außerordentlichen Partnerschaft** überzeugen und deren **20-jähriges Jubiläum** feiern. Erst gestern hat ein **Nachtreffen mit den Delegationsmitgliedern** und ein Austausch über den aktuellen Stand der Aktivitäten stattgefunden.

III. Delegationsreise im November 2010 im Luft- und Raumfahrtbereich

Für **November 2010** plant das Bayerische Wirtschaftsministerium im Übrigen eine weitere **Delegationsreise nach Québec**. Ich werde **gemeinsam mit Wissenschaftsminister Dr. Heubisch** und dem **Luft- und Raumfahrtcluster bavAIRia** nach Montréal reisen. Begleitet werden wir wieder von Unternehmern und Wissenschaftlern aus der Branche. Ziel der Delegationsreise im Herbst ist es, die Beziehungen zwischen Bayern und Quebec im Bereich Luft- und Raumfahrt weiter zu

intensivieren und die **Geschäfts- und Kooperationsmöglichkeiten** für Sie, die bayerischen Unternehmen und Wissenschaftler, zu eruieren. Ich bin überzeugt davon, dass die heutige Veranstaltung, die auch als Vorbereitung und Werbung für diese Reise dienen soll, bei einigen von Ihnen **Interesse für eine Teilnahme** wecken wird.

IV. Schluss

Der **weltweite Konsolidierungsprozess** im Luft- und Raumfahrtbereich hält an. Dieser Prozess birgt **nicht nur Risiken sondern auch Chancen**. Wir sind in Bayern gut aufgestellt. Ich bin überzeugt, dass unsere Firmen auch in Kanada sehr gute Geschäftschancen haben. Aber überzeugen Sie sich selbst von den **Chancen des québecer Luft- und Raumfahrtmarktes** und den **gemeinsamen Aktivitäten** von Bayern und Québec in dieser Branche. Es erwartet Sie heute ein spannendes Programm.

Ich wünsche Ihnen eine informative Veranstaltung und ein unterhaltsames Beisammensein im Anschluss!